ES WAR KEIN SCHWERT IN DER HAND VON DAVID 1 SAMUEL 17:50, DAVID UND GOLIATH

IN KÜRZE PASSAGE 1. Samuel 17 THEMA Gottes Salbung ist größer als irdische Mächte Um 1020 v. Chr. Tal Elah, Juda. SCHLÜSSELFIGUREN David Der jüngste Sohn Isais von Bethlehem. Er beginnt als Hirte und steigt nach dem Tod Sauls zum mächtigen Krieger und zweiten König der Israeliten auf. Goliath Ein Riese aus Gath, der der Vorkämpfer der Philister ist. Saul Israels erster König, der sich als schwacher Herrscher erweist. Samuel Der letzte Richter und ein wichtiger Prophet, der Saul und David zu Israels ersten und zweiten Königen salbt.

Der heldenhafte Sieg eines einfachen Bauernjungen über einen riesigen Krieger ist eine der inspirierendsten Geschichten der Bibel. Während der König der Israeliten, Saul, am Rande der Schlacht unsicher schwankt, bescheren Davids entschlossenes Handeln und sein anhaltender Glaube an Gott den Israeliten einen entscheidenden Sieg. Seit 40 Tagen befinden sich die Israeliten etwa 24 km südwestlich von Jerusalem in einer Pattsituation mit den Philistern. Jeden Morgen taucht auf dem Schlachtfeld ein Krieger namens Goliath aus den Reihen der Philister auf und fordert die Israeliten mutig heraus Einer von ihnen kam heraus und kämpfte gegen ihn. Obwohl sich die Quellen hinsichtlich seiner genauen Größe unterscheiden, wird Goliath als Riese beschrieben, und jeder Mann, der dumm genug ist, gegen ihn zu kämpfen, wird mit Sicherheit besiegt werden. David hütet Schafe, als sein Vater ihm sagt, er solle etwas zu essen zu seinen älteren Brüdern bringen, die in Sauls Armee dienen. Obwohl er der jüngste seiner Brüder ist, wurde Davids Potenzial bereits von Gott erkannt. Wie in 1. Samuel 16 berichtet, wurde er von Samuel heimlich zum nächsten König Israels gesalbt, obwohl David zu diesem Zeitpunkt nichts davon wusste.

View attachment 8256

Auf diesem Gemälde von Guillaime Courtois aus dem 17. Jahrhundert hebt David sein Schwert, um Goliath den Kopf abzuschlagen. Davids überraschender Sieg hat Künstler im Laufe der Geschichte inspiriert.

See also: Samson 104–07 ■ David and Bathsheba 118–19 ■ The Wisdom of Solomon 120–23 ■ The Psalms 138–43
Siehe auch: Simson 104–07 ■ David und Bathseba 118–19 ■ Die Weisheit Salomos 120–23 ■ Die Psalmen 138–43

Die Ankunft Davids Als er auf dem Schlachtfeld ankommt und sieht, dass Goliaths Herausforderung unbeantwortet bleibt, ist David entschlossen, gegen ihn zu kämpfen. Obwohl Saul jedem, der mutig genug ist, es mit Goliath aufzunehmen, reiche Belohnungen ausgesetzt hat, versucht er zunächst, David abzuschrecken, indem er dem Hirten erzählt, dass Goliath „von Jugend an ein Krieger war" (1. Samuel 17:33). David antwortet, indem er Saul erzählt, wie er, als er die Schafe seines Vaters hütete, einen Löwen und einen Bären abwehrte und tötete. David ist davon überzeugt, dass es mit Gott an seiner Seite kein Problem sein wird, es mit Goliath aufzunehmen. Nur mit seinem Stab, einer Schleuder und fünf Kieselsteinen aus dem Bett eines Baches bewaffnet, zieht er los, um gegen den Vorkämpfer der Philister zu kämpfen. Das Duell beginnt damit, dass Goliath Flüche auf David schleudert, während dieser dem Riesen erzählt, dass er ihn im Namen Gottes bekämpft – den Goliath und die Philister törichterweise herausgefordert haben. „Heute", sagt er, „wird der Herr dich in meine Hände geben, und ich werde dich niederschlagen und dir den Kopf abschlagen" (17:46). Als der schwer gepanzerte Goliath vorrückt, nutzt David seine Chance. Er greift in seine Tasche, holt einen der Kieselsteine heraus, steckt ihn in seine Schleuder und schießt darauf, wobei er Goliath an der Stirn trifft. Der Riese fällt zu Boden und David hackt dem Riesen mit Goliaths eigenem Schwert den Kopf ab. Die Philister fliehen – verfolgt von den Israeliten, die sie bis nach Gath und Ekron verfolgen, bevor sie zurückkehren, um das Lager der Philister zu plündern.

> “ Du kommst mit Schwert, Speer und Wurfspieß gegen mich, ich aber wider dich im Namen des Herrn, des Allmächtigen. 1. Samuel 17:45

Sauls Versäumnisse Davids Glaube an Gott ermöglicht es ihm, Goliath zu besiegen, und diese Geschichte kann auch als Beweis für Sauls moralische Mängel als König angesehen werden, da er nicht genug auf Gott vertraut, um an den Sieg zu glauben. Obwohl Saul David belohnt, indem er ihn in einen hohen Rang in seiner Armee befördert, wird er bald eifersüchtig und beginnt, Davids Untergang zu planen. ■

Kampf der Champions Das Duell zwischen David und Goliath war nicht der einzige Kampf der Champions in der Antike, obwohl es der einzige ist, der in der Bibel aufgezeichnet ist. Im klassischen Griechenland kämpften Champions aus Sparta und Argos im Jahr 546 v. Chr. in der sogenannten Schlacht der Champions. Es endete damit, dass beide Seiten den Sieg errangen. Viel später, um 133 v. Chr., nahm Scipio Aemilianus die Herausforderung eines iberischen Kriegers an, der vor den römischen Reihen paradierte und jemanden herausforderte, gegen ihn zu kämpfen. Quellen zufolge war der Iberer ein Riese, während Scipio ein viel kleinerer Mann war. Dennoch setzte er sich wie David durch. Im Mittelalter wurde der Begriff des Champions gesetzlich verankert. Durch einen Kampfversuch wurde die Gunst Gottes und damit die Schuld oder Unschuld einer Person festgestellt.

Revision #1
Created 19 October 2025 19:12:45 by investigatione
Updated 19 October 2025 19:12:57 by investigatione